

In dieser "Sommer"ausgabe der Schachlupe wird der geneigte Leser von einer Vielzahl von Zahlen und Tabellen überhäuft. So stehen die neuen INGO-Zahlen vor den Endresultaten der VM 90/91, dem Sommerpokal und Blitz-News.

Ein kleiner Überblick über die kommenden Monate möge dem Schachfanatiker die Saureschachgurkenzeit (25 Buchst.) überstehen helfen. Der erste Vereinsabend nach der Sommerpause ist der 9. August. Am 18. August beteiligt sich der SKR am Stadtfest der Sportfreunde Ricklingen. Für sonstige Festivitäten sollten sich die Schachfreunde, -innen und Anhang bitte voraussichtlich den 31.8/1.9 freihalten. Denn an diesem Wochenende vollzieht sich wieder das alljährliche Vereinsvergnügen, das diesmal voraussichtlich ins Weserbergland unternommen wird (genaueres wird rechtzeitig bekanntgegeben).

Wichtig scheint mir noch, auf den sehr frühen Beginn der Vereinsmeisterschaft 91/92 am 13.September hinzuweisen.

Ansprechpartner: 1. Vorsitzender Norbert Schumacher

Große Barlinge 41a, 3 H 1

Tel. 0511 / 813618

Bankverbindung: Stadtsparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)

Konto-Nr. 745 260

Die Vereinsabende des Schachklub Ricklingen finden jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Freizeitheim Ricklingen (Ricklinger Stadtweg 1) in den Räumen 21 + 22 statt.

Anwesend: 24 Mitglieder

#### Tagesordnungspunkte

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Verlesen des Protokolls
- 3) Rechenschaftsberichte
- 4) Bericht der Revisoren
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Neuwahlen
- 7) Anträge und Sonstiges

#### TOP 1+2

Nachdem der 1. Vorsitzende SF Schumacher die Anwesenden begrüßt und die Versammlung eröffnet hatte, wurde unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Karl Becker in einer Schweigeminute gedacht.

Anschließend verlas SF Sievers das letztjährige Protokoll in Auszügen.

#### TOP 3

SF Schumacher begann seinen Rechenschaftsbericht mit einem Überblick über das vergangene Schachjahr. Zunächst erwähnte er die außerschachlichen Ereignisse. Die SKR-Fußballmannschaft hat beim Traditionsturnier in Lehrte den 2.Platz belegt; man verlor erst das Finale im Elfmeterschießen.

Ehrenmitglied Hubert Naacke stiftete eine elektronische Blitzuhr, und unser Ehrenmitglied Gerd Geese wurde in diesem März 90 Jahre. Der 1. Vorsitzende wünschte ihm im Namen des SKR vor allem weiterhin gute Gesundheit. Das letzte Vereinsvergnügen in Hameln beschrieb er als gut gelungen.

Zum Schachlichen: Das SKR-Osterblitzturnier wurde auch in diesem jahr (allerdings mit etwas schwächerer Beteiligung mit nur 36 Teilnehmern, aber einem Ricklinger Sieg) ausgetragen. Die BEM 90 wurde im Meister- und Vormeisterturnier ohne SKR-Spieler durchgeführt. SF Willeke erreichte im Hauptturnier den 2.Platz und qualifizierte sich damit für das nächste Vormeisterturnier.

Zwei Seniorenturniere -ein ex- und ein internes Turnierwurden im vergangenen Schachjahr ausgetragen. Das sonst übliche Vereinslosenturnier fiel mangels Beteiligung aus. Daraufhin erklärten sich spontan die SF Arntz und Backhaus bereit, in diesem Jahr für eine bessere Werbung und Organisation zu sorgen. Insgesamt stellte SF schumacher eine leichte Mitgliederabwanderung fest; er erwähnte aber auch von 3 spielstarken Neuzugängen.

#### Die Mannschaften:

Die 1. Mannschaft hat laut Mannschaftsführer Arntz eine gute Saison gehabt, belegte den 2. Platz, konnte aber damit den erhofften Aufstieg nicht realisieren.

Für die 2. mannschaft versuchte MF Narten zu erklären, warum der angestrebte Aufstieg nicht geklappt hat. Durch das Einsetzen von insgesamt 15 Spielern sei Unruhe in die Mannschaft gekommen, Spieler seien ausgefallen und die Staffel West sei im Vergleich zur Staffel Ost wesentlich schwieriger gewesen.

Die 3. Mannschaft konnte in dieser Saison nach MF Berlin überzeugen. Der angepeilte Klassenerhalt wurde nicht nur geschafft, man habe sogar am Ende ein positives Punktekonto, obwohl viel Ersatz gestellt werden mußte.

Auch die 4. Mannschaft hat den Klassenerhalt geschafft. Die ersten 3 Runden habe man gewonnen, und so konnte man anschließend befreit aufspielen, resümierte MF Hartung.

Spielleiter SF Berlin berichtete, die Vereinsmeisterschaft 90/91 sei ohne Schwierigkeiten verlaufen. Die Spieler versuchten im allgemeinen, zu ihren Spielen zu erscheinen. Danach kürte SF Berlin die Sieger und Plazierten der VM:

Vereinsmeister wurde SF C.Arntz.

2. Platz: SF J. Peper

3. Platz: SF O. Bialkowski

Vormeisterturnier: 1. Platz: SF H. Naacke

2.Platz: SF D.Berlin 3. Platz: SF U. Hartung

Hauptturnier: 1.Platz: SF W.Milewski

2.Platz: SF V.Zolnierz

Den Wilhelm-Narten-Pokal gewinnt SF Jovan Kovacev vor SF W.Mileski.

Der Turnierbetrieb soll interessanter gestaltet werden. So ist an jedem 1. Freitag im Monat nun ein Blitzturnier. Den Sommerpokal wird erstmalig als Schnellturnier stattfinsoll Ein nicht ingoausgewertes Stärketurnier Spieler aktivieren, die bisher aus den verschiedensten Gründen nicht an Vereinsturnieren teilnehmen. Die Vorschläge wurden anschließend diskutiert und von der Versammlung akzeptiert.

Imcke stellte ein für ihn unerklärliches Jugendwart SF Desinteresse der Jugendlichen am Friese-Wander-Pokal fest. Es kamen auch keine neuen Jugendlichen in den SKR, Teschner auf die größere Attraktivität der größeren Vereine zurückführte.

Kassierer SF Weber verwies in seinem Bericht zunächst seine ausgeteilten Abrechnungsblätter. Man habe in diesem Geschäftsjahr ca. 2400. - DM aus den Rücklagen zur Begleichung der Ausgaben heranziehen müssen. Dies lag im wesentlichen an dem Ausbleiben von Spendengeldern und außerordentlichen Aufwendungen. Man wolle im nächsten Jahr die Ausgaben um ca.1000-1500.- DM senken.

Ferner erwähnte SF Weber noch die langfristigen Geldanlagen der SKR-Gelder. Es handele sich um 4000.- DM, die man auf 4 Jahre für 8,75% Zinsen angelegt habe. Die Zahlungsmoral habe ein wenig nachgelassen, so daß in diesen Tagen die ersten Mahnungen wegen ausstehender Mitgliedsbeiträge ergangen seien.

Für den abwesenden Gerätewart SF Dannenberg berichtete SF Schumacher über die Materialsituation. Bis auf das Fehlen einer Schachuhr sei alles in Ordnung. Er sicherte zu, daß sich der Vorstand damit befassen werde. Er forderte, einen anderen SF kommissarisch an die Stelle des unzuverlässigen SF Dannenberg zu wählen.

#### TOP 4:

Kassenprüfer SF Peper berichtete vom ordnungsgemäßen Zustand der Kasse. Die Rücklagen seien wie geplant etwas zurückgegangen, daher sei es wünschenswert die Ausgaben künftig zu vermindern. Er halte 5500-6000.- DM als jährliche Ausgaben für anstrebenswert.

#### TOP 5

SF Arntz stellte den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wurde bei 6 Enthaltungen angenommen.

#### TOP 6

SF Hubert Naacke erklärte sich als Kandidat für den neu zu besetzenden Posten des 2. Vorsitzenden bereit. Er wurde bei einer Enthaltung gewählt.

Einziger Kandidat für den Innenspielleiter war SF Daniel Teschner. SF Teschner wollte zunächst SF Berlin bei seiner Arbeit unterstützen, indem er den Posten des Außnspieleiters übernimmt. Bei 2 Enthaltungen wurde dieser Kompromiß angenommen. Es gab 2 Bewerber für das Amt des Jugendwartes: SF Tobias Creite und SF Imcke. Im notwendig gewordenen 2.Wahlgang wurde SF Creite mit 11 gegen 7 Stimmen bei 5 Enthaltungen gewählt.

SF Dirk Martens schlug sich als Einziger für den Gerätewartposten vor. Er wurde einstimmig gewählt.

Eine Wahl gab es auch wieder für den Posten des Schriftführers. SF Ulrich Hartung wurde mit 13 zu 8 Stimmen gegenüber SF Vespermann bei 3 Enthaltungen gewählt. Da SF Naacke als 2. Vorsitzender gewählt wurde, mußten 2 neue Kassenprüfer gewählt werden. Als Kandidaten stellten sich die SF Arntz, Backhaus, Vespermann und Wemheuer zur Verfügung. Gewählt wurde SF Backhaus für 2 Jahre und SF Arntz für das kommende Jahr.

#### TOP 7

Da dem Vorstand keine Anträge vorlagen, schloß SF Schumacher die Versammlung.

Neuste Turniererfolgszahlen ( INGO ) des S K R '91

	brandneu (nach VM)	neu (nach BMM)	nicht neu
1. Schumacher		74 - 40	86 - 36
<ol> <li>Arntz</li> <li>Theis</li> <li>Bialkowski</li> <li>Hacks</li> </ol>	105 - 42 115 - 10	107 - 41 110 - 8 116 - 9 116 - 34	111 - 39 108 - 7 129 - 7 106 - 33
6. Kovacev 7. Peper	123 - 49 127 - 19	125 - 48 133 - 18	120 - 46 132 - 16
8. Ebert 9. Müller 10. Narten 11. Kandelhard	135 - 22 137 - 31	131 - 39+ 132 - 27 132 - 21 139 - 30	128 - 38 128 - 26 130 - 19 148 - 28
12. Rasche 13. Behrendt 14. Willeke 15. Menzel 16. Ripoll 17. Pistorius	143 - 12 147 - 47 148 - 22	135 - 11 144 - 17 145 - 42 147 - 20 145 - 46 155 - 21	126 - 9 149 - 15 147 - 39 149 - 18 147 - 43 156 - 19
18. Kirchgessne 19. Teschner 20. Berlin	r 154 - 25	150 - 20 151 - 16 157 - 24	145 - 19 156 - 13 158 - 22
21. Gerß 22. Martens 23. Glockemann 24. Stenzel 25. Imcke 26. Naacke 27. Backhaus 28. Hartung	160 - 21 162 - 1 164 - 29 168 - 26 168 - 6	156 - 20 160 - 4 152 (8) 162 - 17 162 - 13 173 - 28 162 - 25 174 - 5	155 - 19 164 - 3  160 - 16 169 - 11 172 - 26 170 - 21 185 - 4
29. Milewski 30. Zolnierz 31. Brune	171 - 8 172 - 10 177 - 8	168 - 7 174 - 9 168 - 7	179 - 5 174 - 7 167 - 5++
32. Sievers 33. Bober 34. Weber 35. Buck	184 - 20 185 - 24 187 - 13 187 - 40	185 - 19 185 - 23++ 189 - 12+	191 - 17 188 - 22 191 - 11 177 - 38++
36. Creite 37. Mitzscherli 38. Degmayr	ch 194- 18	189 - 8 197 - 17 191 - 14	211 - 5 196 - 15 203 - 12
Nachtrag 23. D	annenberg emheuer ( intern 158 (3) )	161 - 7	150 - 5
Heydemann 203 -	6 ( 209 - 5 ) Krüger : - 2 ( 220 - 1+ ) Sal	207 - 12 ( 205 - 1 bbagh	245 - 1 )

dieter berlin

#### Christoph Arntz zum viertenmal Vereinsmeister

Vereinsmeisterschaft '90/91 auf einen Blick!!!

#### Meisterturnier

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Wtg.
l. Arntz	*	1	1	1	=	=	=	1	1	1	7,5	
2. Peper	0	*	1	1	=	1	=	=	1	1	6,5	25
3. Bialkowski	0	0	*	1	1	1	=	1	1	1	6,5	22,5
4. Kovacev	0	0	0	*	1	1	1	1	1	1	6	
5. Pistorius	=	=	0	0	*	=	1	1	0	1	4,5	17,75
6. Kandelhard	=	0	0	0	=	*	1	=	1	1	4,5	13,75
7. Narten	=	=	=	0	0	0	*	=	1	1	4	
8. Ripoll	0	=	0	0	0	=	=	*	+	1	3,5	
9. Rasche	0	0	0	0	1	0	0	-	*	-	1	4,5
10.Backhaus	0	0	0	0	0	0	0	0	+	*	1	1

Ursprünglich waren 3 Absteiger bei 12 Teilnehmern angesagt, aus terminlichen Gründen mußten die Schachfreunde Menzel und Dannenberg (beide lagen im Mittelfeld ) aus dem laufenden Turnier zurücktreten. Beide behalten für die Saison 91/92 die Meisterturnierqualifikation. Die Absteiger belegen die Plätze 9 + 10, was auch die Tabelle unbarmherzig aussagt.

#### Vormeisterturnier

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Wtg.
1. Naacke	*	0	1	1	1	0	1	1	1	1	7	27,5
2. Berlin	1	*	0	0	1	1	1	1	1	1	7	26,5
3. Hartung	0	1	*	=	1	1	0	1	=	1	6	
4. Gerß	0	1	=	*	0	=	+	=	1	1	5,5	
5. Glockemann	0	0	0	1	*	1	1	1	1	0	5	
6. Weber	1	0	0	= 1	0	*	=	=	0	1	3,5	
7. Bober	0	0	1	-	0	=	*	0	1	=	3	11,5
8. Sievers	0	0	0	=	0	=	1	*	0	1	3	10
9. Brune	0	0	=	0	0	1	0	1	*	0	2,5	9,5
10.Creite	0	0	0	0	1	0	=	0	1	*	2,5	9

Die Aufsteiger belegen die Plätze 1+2, die Absteiger die Plätze 8, 9+10! Spannend bis zum letzten Spieltag war in dieser Gruppe der Kampf gegen den Abstieg.

#### Hauptturnier

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	Wtg.
l.	Milewski	*	=	=	0	1	+	1	1	+	6	
2.	Zolnierz	=	*	1	1	0	-	1	1	1	5,5	
3.	Sabbagh	=	0	*	1	=	1	1	0	1	5	17,75
4.	Heydemann	1	0	0	*	1	0	1	1	+	5	16,5
5.	Mitzscherlich	0	1	=	0	*	=	=	1	1	4,5	
6.	Degmayr	-	+	0	1	=	*	0	=	+	4	
7.	Krüger	0	0	0	0	=	1	*	1	0	2,5	8,75
8.	Vespermann	0	0	1	0	0	=	0	*	+	2,5	8
9.	Dr. Buck	_	0	0	-	0	-	1	-	*	1	

Die Qualifikation für's nächste Vormeisterturnier haben Wieslaw 'Mile 'Milewski und Viktor (der Schreckliche?) Zolnierz geschafft.

Dem Meister und den Aufsteigern dieser VM an dieser Stelle nochmals Glückwünsche vom Turnierleiter, den Absteigern gönne man den direkten Wiederaufstieg!

Der Ordnung halber sollte erwähnt werden, daß insgesamt DM 190,an Preisgeldern ausgeschüttet wurden.

<u>Bitte vormerken</u>: Die nächste VM beginnt heuer schon im September, Vorbereitung für die Mannschaftsmeisterschaft 91/92 ist der tiefere Sinn.

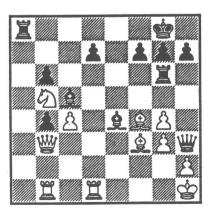
In eigener (Spielleiter-) Sache: Ansprechpartner in Bezug auf Turnierangelegenheiten, sowohl intern als auch extern, sind seit der letzten Jahreshauptversammlung im April 90

Daniel Teschner 79 66 99 und/oder Dieter Berlin 42 36 18.

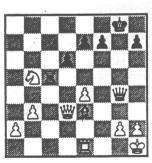
Mehrfaches internationales Matt! dieter berlin



Weiß



Schwarz am Zug gewinnt!



Schwarz

neues von der zweiten \* neues von der zweiten \* neues von der zweiten \*

Ende gut, nicht alles gut!

Unser letztes Spiel war für den Auf- oder Abstieg unbedeutend und das bereits vorab von Stolzenau I telefonisch avisierte Mannschafts-Remis ließ einen gemütlichen Ausklang erwarten. So verzichteten wir auch auf einen Ersatzmann für den kurzfristig absagenden Luis Ripoll.

Schock 1: Stolzenau I trat komplett mit Bestbesetzung an. Schock 2: Die Dritte kehrte kampflos heim - hätten wir das gewußt! Schock 3: Heiner Dannenberg schmiß seine Partie, die durchaus noch spielbar war, und verschwand unabgemeldet. Der passende Abgang zu dieser für Heiner verkorksten Saison.

Doch unsere Truppe bewies Kampfgeist. Nach einem soliden Sieg durch Matthias Behrendt holte Daniel Teschner den 2. Punkt zum Ausgleich.

Thomas Kandelhard hatte am 2.Brett einen Mehrbauern zum Turmendspiel erkämpft und wollte auf Nummer Sicher in die Analyse gehen. Das war dann der Anlaß, an den restlichen Brettern die Lage zu prüfen.

Rudi Menzel stand Überlegen auf Angriff, was sein Gegner einsah und den König umlegte. Wolfgang Willeke stand noch etwas defensiv, hatte aber bereits einen Mehrbauern. Und ich stand in ungewohnter Weise mit Schwarz in Angriffsposition bei sich abzeichnendem Zeitdruck meines Gegners.

Daher waren die Stolzenauer dann auch gut mit den drei vereinbarten Remisen bedient. Wir hatten damit 4,5 : 3,5 gewonnen.

Wir haben den Aufstieg wieder nicht geschafft. Trotz Pech, z.B. der häufige Ausfall von Jürgen Peper, die Formkrise von Bundeswehrsoldat Heiner Dannenberg, haben wir auch organisatorische Fehler gemacht, die es in der nächsten Saison auszumerzen gilt. So ist es für die Bildung des notwendigen Teamgeistes nicht hilfreich, wenn 7 Ersatzspieler eingesetzt werden müssen.

Aufsteiger in die Marienwerder/Garbsen.	Bezirksliga:	SG	Wolfgang Narten
Tabelle: 1. Marienw./Garbsen	17:3	46.0	Von Seite 7:
<ol> <li>Rodenberg</li> <li>Nienburg</li> <li>Bückeburg</li> </ol>	16:4 15:5 13:7	47.5 53.0 48.5	1. ②g5!! [△ 豐d5+-] fg5 2. 豐d4 豐d7 3. 莒e8! 含f7 4. 豐g7 含e8 5. 豐f8# 1:0
5. Ricklingen 2 6. Stolzengu	13:7 10:10	44.0 41.5	Aeo: 41/4. 4g/ 4eo 5. 4104 1:0
<ol> <li>Sulingen</li> <li>Bad Münder</li> <li>Barsinghausen</li> </ol>	8:12 7:13 6:14	41.0 33.5 28.5	25 <b>Ξa2!-+ 26. Ξd2</b> [26. <b>호</b> d2 <b>Ξ</b> h6!]
10. Wenn./Egstorf	3:17 2:12	29.5 26.0	国d2 27. 鱼d2 国f6! 28. 鱼f4 囯f4! 0:1

1... 世g3!! 2. 世e2 [2. hg3 耳h5#] 耳h5 3. h3□ 鱼f4 4. 世g1 耳h3 [△ 耳h1, 世h2#] 0:1

Überlegener Sieger im Friedel - Hüper - Pokalturnier wurde am

10. + 17. Mai unser Präsi Norbert S C H U M A C H E R . Gespielt wurden 10 Runden Schweizer System mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, also die klassische Schnellpartie.

24 Spieler zahlten Startgeld, davon gab es DM 50,- für den Sieger, DM 30,- für den Vizemeister und DM 20,- für den Besten über INGO 150 . Zwei Spielgemeinschaften wurden gegründet (Arntz/Wemheuer + Menzel/Teschner), zwei Spieler stiegen erst am 2. Spieltag mit 2,5 Pkt. ein (Peper + Glockemann), und zwei Schachfreunde(Zolnierz + Weber) traten zur 2. Runde nicht an.

Endstand :	PKT	Wtg
1. Schumacher	9,5	
2. Ripoll	8	
3. Kovacev	6,5	
4. Arntz ( 3/5 )/Wemheuer	6	54
5. Rasche	6	50,5
6. Menzel( 2,5/5 )/Teschner	6	43,5
7. Henze ( Bester über 150 )	5,5	57
8. Peper	5,5	
9. Gerß	5	57
10.Kandelhard	5	56,5
l. Milewski	5	53,5
2. Pistorius	5	52,5
3. Naacke	4,5	48,5
4. Berlin	4,5	47
5. Sievers	4,5	42
6. Backhaus	4	51,5
7. Creíte	4	38,5
8. Glockemann	3,5	
9. Sabbagh	3	
20.Weber	2	
Zolnierz	2	
22.Vespermann	1	

Turnierleitung : Teschner, Berlin , Kandelhard, Henze, u.a.

### SKR III 90/91 drittbeste 3. Mannschaft Hannovers

Hinter den Mannschaften HSK III und SVg Hannover III ( Verbandsliga und Bezirksliga ) belegte unsere 3. Mannschaft im Bezirk Hannover Platz 3 vor Polizei III, Stadthagen III und SF Hannover III! Auch auf SKR-Ebene ist sie die erfolgreichste Dritte der Vereinsgeschichte. Genug geblubbert, hier der Rückblick auf die Spieltage 9 + 10 der BMM 90/91:

#### 9. Spieltag am 21.4. 91 SKR III - Hämelerwald I 4:4

Meisteranwärter Nr. 1 war Gast an diesem Sonntag im FZH. Wir hatten die bestmögliche Aufstellung zur Verfügung, um das angestrebte Mannschaftsremis unter Dach und Fach zu bringen. Die nötigen Brettpunkte mußten wohl aus dem'Mittelfeld'kommen, denn Brett 1 + 8 schienen vom Gegner weitaus stärker besetzt zu sein. Zu schnell war die Partie am 7. Brett beendet, nach 1 Stunde Spielzeit lagen wir 0 : 1 zurück. Am 2. Brett mußte sich SF Kirchgessner 🖤 kurz darauf mit ( Achtung: Walter ! ) Zugwiederholungsremis zufrieden geben, obwohl Figurengewinn incl. +/- möglich gewesen wäre, die Bretter 1 + 8 standen ausgeglichen. SF Backhaus hatte, nach drei Niederlagen in Folge, rechtzeitig zu alter Form gefunden und holte den vollen Punkt nach Figurengewinn, SF Pistorius willigte ins Remis ein und es stand 2 : 2 . Hubert Naacke erreichte am 8. Brett gegen seinen nominell stärkeren Gegner ein ungefährdetes Remis, ebenso war am Spitzenbrett Punkteteilung angesagt. Um nichts anbrennen zu lassen, bot Hämelerwald hier Mannschaftsremis an, und nach Rücksprache mit den SF Hartung ( = ) und Martens ( + bis +/- ) nahm MF Berlin das für beide Teams befriedigende Unentschieden an.

## 10. Spieltag am 12.5. 91 Vahrenwald III - SKR III

Der letzte Spieltag dieser Saison führte uns zur schwächsten Mannschaft unser Klasse. Leider trat diese Truppe gar nicht mehr an, und wir kehrten mit einem kampflosen 8:0 Sieg ins FZH zurück, wo ein internes Mannschaftsblitzturnier spontan durchgeführt wurde. DM 10,-gestiftet von H. Naacke, kassierten 3/5:2/5 Walter Stenzel und Hajo Kirchgessner. Ein lockerer ABschluß nach einer gelungenen Premiere in der Bezirksklasse Ost.

SF Pistorius blieb ohne Niederlage und war erfolgreichster Punktesammler, nach einer Berlinspezialwertung der gewichtigsten Zähler hat SF Martens die Nase vorn mit 8 Pkt. vor SFNaacke + Berlin mit je 5 Pkt. An dieser Stelle allen eingesetzten Spielern Dank für ihren Einsatz, es hat Spaß gemacht als Mannschaftsführer und Spieler!!

		_	db
SK Ricklingen 3 - SC Hämelerwald l	Abschlußtabelle	MP	BP
<pre>Berlin,D - Dins,KH. = : = Kirchgessner,HJ Scheibe,A = : =</pre>	l. Hämelerwald l	16:4	52
Martens,D Stab,N. = :=  Pistorius,H Hübner,D. = :=  Backhaus,W Schindler,E. 1 : 0  Hartung,U Meyer,KH. = :=  Stenzel,W Beckert,A. 0 : 1  Naacke,H Scheibe,KP. = :=	4. Ricklingen 3 5. Uetze 1	16 : 4 14 : 6 13 : 7 12 : 8 11 : 9 9 :11	47,5 47,5 43,5 46 40,5 40,5
-10-	8. Lehrte 3 9. Langenhagen 1 10. Hänigsen 2 11. Vahrenwald 3	7 :13 6 :14 6 :14 0 :20	38,5 37 32,5 14,5

Einzelergebnisse der III. Mannschaft / BMM 90 - 91

Rg.		Pol	Laa	Hän	Lehr	Döh	Uetz	Turm	Lgh	Häm	Vah	Pkt %	88888
1	Berlin	= S	= W	= s	w <sup>0</sup>	s <sup>0</sup>	_ W	s <sup>0</sup>	wl	= S	<b>+</b>	4,5/10	45
2	Kirchgessner		= S		s <sup>0</sup>		= S	w <sup>0</sup>		= W	s <sup>+</sup>	2,5/6	42
4	Behrendt	= W										0,5/1	
5	Gerß	s <sup>0</sup>	wl			0 W	w <sup>O</sup>	= S	s <sup>0</sup>			1,5/6	25
6	Martens			wl		= S	sl	w <sup>0</sup>	wl	= S		4 /6	67 !
7	Pistorius	wl	= s		$\mathbf{w}^{1}$	wl	= W			_ W	w <sup>+</sup>	5,5/7	79 !!
8	Backhaus	sl	= W		sl	s <sup>0</sup>	-	s <sup>0</sup>	s <sup>0</sup>	 sl	" s	4,5/8	56
9	Hartung						sl	J	Ü	_= W	, 5	1,5/2	75 <b>!</b>
11	Stenzel	wl	= S	s <sup>0</sup>	$\mathbf{w}^{1}$	wl	_0 w	_= W	0 w	 s <sup>0</sup>	+ w	5 /10	50
12	Imcke	sl		wl		sl		 s <sup>0</sup>	**	5	**	3 /4	75 !!
14	Naacke	_= W		s <sup>0</sup>		_ = W	sl	_0 w	= S	= W	s <sup>+</sup>	4 /8	50
15	Creite					**	J	**	5	vv	»+	1 /1	
17	Sievers		_0 w	wl					wl		VV	2 /3	67 !
18	Reinhold		s <sup>0</sup>	**					W			0 /1	
19	Glockemann			s <sup>0</sup>	s <sup>0</sup>				sl			1 /3	33
24	Vespermann			Ü	5				5		s <sup>+</sup>	1 /1	
27	Sabbagh				w <sup>0</sup>						ъ	0 /1	
31	Brune			<b>*</b>	sl							2 /2	
18	Spieler	5,5	3,5	4,5	4	4	4,5	1	4,5	4	8	43,5/80	54,4

<sup>81,2 %</sup> wurden von 9 Stammspielern bestritten, 54,5 % der möglichen Brettpunkte ergaben 65% der möglichen Mannschaftspunkte.

Erfolgreichster Spieler der III. ist <u>SF Hans Pistorius</u>, der bei mehr als 2 Einsätzen keine Niederlage kassierte und am 3. + 4. Brett fast 80 % Erfolgsbonus erreichte!!

dieter berlin

<sup>9</sup> Ersatzspieler sammelten in 15 Einsätzen 9 Brettpunkte.

# Blitz-News \* Blitz-News \* Blitz-News

19. April	l6 Teilnehmer	3. Mai	15 Teilnehmer					
1. Schumacher 2. Ripoll 3. Hacks 4. Arntz 5. Kovacev 6. Wemheuer 7. Peper 8. Berlin 9. Sievers 0. Naacke 1. Bialkowski 2. Kandelhard 3. Narten 4. Creite 5. Weber 6. Glockemann	14 (aus 15) 13 12,5 10,5 10 (2-) 8,5 8 7,5 7,5 7,5 7 5,5 5,5 4,5 3 2	1. Schumacher 2. Hacks 3. Wemheuer 4. Ripoll 5. Rasche 6. Sievers 7. Peper/Tesch. 8. Berlin 9. Martens 10. Naacke 1. Kandelhard 2. Behrendt 3. Backhaus 4. Pistorius 5. Günter	13 (aus 14) 12 10 10 9 8 7 7 6,5					
******	*******	******	******					
Blitzturniere ab sofort an jedem l. Freitag im Monat !!!!!								
******	*******	******	******					
Blitzerfolgszah	<u>len</u> ( 1. Zahl = %-	Schnitt / 2. Zahl =	Teilnahmezahl					

Blitzerfolgszahlen ( 1. Zahl = %-Schnitt / 2. Zahl = Teilnahmezahl ) ( Wertung ab Nov. 90 )

<ol> <li>Schumacher</li> <li>Hacks</li> </ol>	91 / 4 85 / 4	Einstieg am 3. Mai 91
<ol> <li>Kovacev</li> <li>Arntz</li> </ol>	82 / 4 77 / 3	Martens 46 / 1
5. Ripoll	71 / 5	Behrendt 39 / 1
6. Wemheuer 7. Rasche	69 / 4 68 / 5	Pistorius 18 / 1
8. Sievers	60 / 4	Schwarz am Zug! 0
9. Bialkowski 10.Peper	60 / 3 58 / 3	Superzug
1. Teschner	58 / 2	erz erz
<ul><li>2. Kandelhard</li><li>3. Narten</li></ul>	<b>51 / 4</b> 45 / 5	
4. Berlin 5. Naacke	44 / 6	<b>□</b> 3
6. Backhaus	40 / 5 32 / 4	pun ei
7. Glockemann 8. Weber	25 / 4	ne 1
16,5. Creite	22 / 3 30 / 3	r, abcdefgh O
20.Reinhold 21 Vespermann	!7 / 2 12 / 3	Blitzpartie!" zwischen 🖰
22.Heydemann	10 / 2	dieter berlin

# "Schach, wie es nicht im Buche steht." Emanuel-Lasker-Gedenkturnier, Berlin 1968 Sizilianisch

Weiß= Bronstein Schwarz= Saizev

1.e2-e4 c7-c5 2.Sb1-c3 e7-e6 3.Sg1-f3 Sb8-c6 4.Lf1-b5 (Bronstein weicht gern von der Theorie ab; er vermeidet darum d2-d4.) 4.... Sc6-d4 5.Lb5-d3 (Ein seltsamer Rückzug, der allerdings manches für sich hat. Die ganze Partie bildet ein Beispiel dafür, daß man Schach auch so spielen kann, "wie es nicht im Buche steht".) 5....Sd4xf3+ 6.Dd1xf3 Lf8-d6 (Schwarz macht es seinem Gegner nach; das bewährt sich hier jedoch nicht.) /.Df3-e3 (Droht f2-f4 und e4-e5.) 7...e6-e5? (Führt den eigenen Läuferzug ad absurdum.) 8.Sc3-b5 Dd8-e7 9.b2-b4!! (Ein origineller Gedanke. Ähnlich wie 'Sizilianischen Gambit' /1.e4 c5 2.b4!?/ bezweckt der Zug. den Damenläufer beschleunigt mitwirken zu lassen, und zwar möglichst auf a3.) 9....c5xb4 10.De3-g3 Ld6-b8 (Wenn 10....Ke8-f8, dann 11.Sb5xd6 De7xd6 12.a2-a3! Auf 10....g7-g6 wäre wohl sofort a2-a3 geschehen.) 11.Dg3xg7 De7-f6 12.Dg7xf6 Sg8xf6 13.a2-a3 d7-d5 14.f2-f3 Th8-g8 15.g2-g3 Lc8-h3 (Schwarz hätte sich wohl doch zu 15....d5xe4 16.f3xe4 b4xa3 17.Lc1xa3 entschließen sollen. Nach dem Läuferzug kann Bronstein sich einen Freibauern verschaffen, der sich im Zentrum sehr lästig auswirkt.) 16.e4xd5 Lh3-g2 17. Th1-gl Lg2xf3 18.d5-d6 (Die schwarze Armee ist in zwei Teile gespalten. Gelingt es nicht, den Eindringlich zu beseitigen, ist an gemeinsame Aktionen nicht zu denken.) 18....b4xa3 (Nach dem Bulletin hat Saizev über diesen Zug eine volle Stunde nachgedacht. Zwecklos wäre 18....a7-a6, weil Weiß 19.a3xb4 antwortet. Das gelingt allerdings auch nach dem geschehenen Zug.) 19.Tg1-f1 e5e4 20.Ld3-e2 Tg8-g5 21.c2-c4 a7-a6 22.Ta1xa3 Lf3xe2 23.Ke1xe2 Sf6-d7 24.d2-d4! e4xd3e.p.+ 25.Ke2xd3 Tg5-c5 26.Lc1-f4 f7-f6 (Als Stützpunkt für den Springer auf e5 gedacht.) 27.Kd3-d4 b7-b6 28.Tf1-e1+ Ke8-d8 29.Te1-e6! (Die Stellung macht einen fast tragikomischen Eindruck.) 29...Sd7-e5 (Ein verzweifelter Befreiungsversuch.) 30.Lf4xe5 f6xe5 31.Te6xe5 Tc5xc4+ (Noch ein witziger Zug. Nimmt der König, so gewinnt Schwarz, wie 32.Kd4xc4 a6xb5+ 33.Kc4-b3 Ta8xa3+ nebst Lb8xd6+, beweist.) <u>32.kd4-d5 Tc4-c5+</u> 33.Kd5-e6 Tc5xe5+ 34.Ke6xe5 Kd8-d7 35.Ke5-d5 a6-a5 36.Ta3-a4 h7-h5 37. Ta4-f4 Schwarz gab auf!

Er scheiterte daran, daß er sich nicht aus der Umklammerung lösen könnte.

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

August 91
freie Abende am 9.,16.,23. und 30.8
September 91

6.9 Blitzturnier

13.9 1.Runde Vereinsmeisterschaft 91/92 20.9 Halbjahresversammlung

27.9 2. Runde VM

Oktober 91

4.10 Blitzturnier 11.10 3.Runde VM

12.10 Vereinslosenturnier 18.10 4.Runde VM

25.10 Nachholpartien VM